

Der fesche Leon ist auch stark

Mit dem schnittigen Dreitürer sollte man sich nicht anlegen, denn von außen erkennt man seine Motorisierung nicht so ohne Weiteres.

Bei uns im Test lief der Leon spanischer Abstammung mit 132 kW unter der Haube. Umgerechnet sind das rund 180 PS, die den Leon innerhalb von 7,4 Sekunden von null auf hundert bringen. Der Benziner mit Start/Stopp-Einrichtung kann mit Getriebeblöcken kombiniert werden, die sechs oder gar sieben Gänge bieten. Das für einen Benziner beachtenswerte Drehmoment beläuft sich auf 250 Nm und gibt ordentlichen Schub bei allen Fahrbedingungen. Übrigens: wer glaubt, 180 PS sind auch noch zu wenig, kann sich ja einen Leon Cupra mit 280 PS anlachen. Bleiben wir bei der Spaßmaschine, deren Leistungspotenzial bei weitem nicht ausgeschöpft wird.



Foto: Seat

Die Seat Leon Baureihe, von links: Seat Leon SC, Seat Leon, Seat Leon ST

Die schnittige Kombi-Limousine mit drei oder fünf Türen ist 4,26 Meter lang, 1,82 breit und 1,46 hoch. In der Basisversion beläuft sich das Kofferraumvolumen auf 380 Liter. Das Eigengewicht wird mit 1.232 Kilogramm angegeben. Der Normverbrauch von 5,7 Liter Benzin auf 100 Kilometer darf hinterfragt werden, denn der kann sich nur bei vorsichtiger Betätigung des Gaspedals erzielen lassen. Bemerkenswert ist allerdings, dass der 1,8-Liter-

Vierzylinder seine Höchstleistung bereits bei 5.100/min liefert.

Für die Statistik: Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 224 km/h angegeben. Mit einem Leon SC jeden Werktag zwischen Liezen und Schladming zu pendeln führt an den Bedürfnissen vorbei, die an ein Gebrauchsauto gestellt werden. Da findet sich im umfangreichen Leon-Angebot bestimmt ein wirtschaftlicheres Fahr-

zeug, allerdings mit niedrigerem Spaßfaktor. Optisch kann der Leon durch die Bereifung aufgebessert werden. Statt der Basisversion von 205/55 R16 können auch Reifen der Dimension 225/40 R18 montiert werden. Das unterstreicht die sportliche Note des Spaniers, der um rund 25.000 Euro in der getesteten Version zu haben ist. In unserer Region ist Seat Berger (Liezen) Repräsentant der Marke. ■ W. Halasz

Neue Steuerfreimenge bei Zigaretteneinfuhr

Für einige EU-Länder gelten seit 1. März neue Einfuhrbestimmungen.

Bisher durften aus Bulgarien, Kroatien, Lettland, Litauen, Rumänien und Ungarn 800 Stück (bzw. vier Stangen) Zigaretten pro Person für den eigenen Bedarf nach Österreich eingeführt werden. Seit 1. März gilt eine neue Sonderregelung, die aus den genannten Ländern die

steuerfreie Einfuhr von 300 Stück bzw. eineinhalb Stagen pro Person erlaubt. Was darüber hinausgeht, muss beim Zollamt angemeldet werden und ist tabaksteuerpflichtig. An den Zollbestimmungen bei Reisen innerhalb der EU gibt es darüber hinaus keine Änderungen. „Abgesehen von dieser Sonderregelung dürfen aus EU-Ländern grundsätzlich unbegrenzt Waren eingeführt werden“,

so der ÖAMTC. Voraussetzung ist, dass sie dem Eigenbedarf dienen (also nicht gewerblich verwendet werden), dass sie unter Bezahlung aller Steuern und Abgaben gekauft wurden und dass der Import durch den Reisenden selbst erfolgt. Für die abgabenfreie Einfuhr gelten für Tabakwaren und Alkohola folgende Richtmengen für den Eigenbedarf: 800 Stück Zigaretten, 10 Liter

Spirituosen, 90 Liter Wein, 110 Liter Bier. ■



Foto: Shutterstock